

Parken aktuell

Das Magazin zum Thema Parken



Im Fokus

Erfolgreicher Restart: Messe und Fachtagung PARKEN 2023

ab Seite 12

Portrait

Interview: „Jeder Ladevorgang kann zusätzliche Einnahmen bringen“

Seite 24

Hintergrund

Von Datenflut zu Datenanalyse: Fraunhofer IAO bietet Lösung für kommunale Betreiber

Seite 46

flooring
repair
inspect

Beschichtung

Instandsetzung

Auf diesen Säulen
ruhen zeitgemäße
Parkflächen

epoflor

epoflor GmbH
Industriestraße 7
87477 Sulzberg
Deutschland

Tel. +49 8376 9203-0
Fax +49 8376 9203-24

info@epoflor.de
www.epoflor.de

**BAU.
SPEZIAL.**

www.epoflor.de



Nachhaltiges Sanierungsverfahren statt Abriss für Parkhäuser in Stahlverbund-Bauweise mit Betonfertigteilen

Zwei Parkhäuser auf dem Werksgelände von AUDI in Ingolstadt wurden 2006 und 2010 hoch-wirtschaftlich und schnell in split-level Stahlverbundbauweise errichtet und mit Fertigbauteilen aus Beton bestückt. Jetzt zeigen sich Korrosionsschäden an den Stahlträgern, die über kurz oder lang die Standsicherheit gefährden.

Die Bewegungsfugen – 8.800 laufende Meter auf 22.000 m² und 7 Geschossen – erwiesen sich wie vielerorts nach intensiver Nutzung als „Achillesferse“ für das Eindringen von Chlorid haltigem Wasser.

Die einfache und gängige Lösung wäre Abriss und Neubau

Häufig wird dann abgerissen und neu gebaut. Diese Art der „Wegwerfmentalität“ ist in Zeiten des Klimawandels jedoch wenig nachhaltig. Beton wirkt in seiner Herstellung mit bis zu 8% aller CO₂-Emissionen weltweit stark klimaschädlich. Er verbraucht große Mengen knapper Ressourcen wie Sand und ist Stand heute kaum recycelbar (nur der Kies). Abraum verursacht hohe Entsorgungskosten. Mehr als gute Gründe um sich intensiv nach Alternativen umzusehen.

Die AUDI AG entschied sich für den Erhalt der Parkhäuser verbunden mit frühzeitiger Sanierung, beginnend mit dem älteren. Mit der epoflor GmbH fand sich ein erfahrener Partner für die Betoninstandsetzung, die Abdichtung und für den neuen Oberflächenschutz.

Die nachhaltige Lösung: frühzeitige Sanierung der Bewegungsfugen

Das innovative Verfahren ist relativ aufwändig, aber mit der hochmodernen Technik, wie sie epoflor einsetzt, wirtschaftlich. Die Spezialisten begrenzten 8,8 km Stoßfugen zunächst links und rechts auf exakt 8 mm Tiefe mit Fugenschnitt. Dann schlifften sie die vorhandene Abdichtung vollständig heraus, bevor die joystick-gesteuerte Präzisionsfräse alle Fugen einheitlich auf 40 cm Breite erweiterte. Es folgte das Reprofilieren und mit Vlies Verstärken, um dann mit einem PMMA basierten System in vier Schichten die Abdichtung aufzubauen: dynamisch hochrissüberbrückend verhindert sie durch ihre Breite Unterläufigkeit bei Bauwerksbewegungen in horizontaler und vertikaler Richtung und selbst bei beschädigten Fugenkanten. Schließlich baute epoflor fachmännisch auf Parkflächen, Rampen und im Treppenhaus eine Schutz- und Oberflächenschicht ein gemäß OS 10.

CO₂-Bilanz der Sanierung weitaus besser als bei Abriss und der Ausfall der Parkflächen deutlich kürzer

Die Sperrung der Parkplätze für die Sanierung wird bei optimaler Projektsteuerung und Einsatz moderner Technologie auf 3 bis maximal 6 Monate begrenzt. Außerdem können Teilflächen rollierend bearbeitet werden, sodass ein Teil nutzbar bleibt: bei kommerziellen Parkhäusern weniger Einnahmeausfall; bei AUDI weniger Probleme für die Mitarbeiter.

Nach Sanierung, Abdichtung und Oberflächenschutz sicher für die geplante Nutzungsdauer

www.epoflor.de



8800 m Fräsen mit Präzision



Fugen und Rampenbereich flächig instandgesetzt



Perfekte Übergänge, perfekter Bauwerksschutz